

Inhaltsübersicht.

	Seite
Vorrede	III—XX
Litteratur-Verzeichniß	XXI—XXIV

Erster Theil.

Systematische Darstellung.

Einleitung. Brandenburgs Handel im 16. und bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts	1—7
---	-----

Die kommerzielle Lage Kurbrandenburgs. Hamburgs herrschende Stellung. Joachim I. und das Schiffsfahrtsprivileg vom 7. September 1518. 1. — Handel im Herzogthum Preußen. 3. — Der dreißigjährige Krieg. Schwedens Aufforderung zum gemeinschaftlichen kolonialen Vorgehen in der Südsee. 4.

1. Kapitel. Die ersten Kolonialpläne des Großen Kurfürsten	8—75
--	------

§ 1. Plan einer kurbrandenburgisch-ostindischen Kompagnie. 1647—1652	8—48
--	------

Sorge des Großen Kurfürsten um Hebung seiner durch den dreißigjährigen Krieg zerrütteten Lande durch „Seefahrt und Handlung.“ 8. — Die Ostsee, Mutter aller Kommerzien. Ringen nach dem Besitz Pommerns bezw. der Odermündung. 10. — Der holländische Admiral Aernoult Gijssels van Vier. 12. — Seine Denkschrift über die Schifffahrt nach Ost-Indien vom Januar 1647. 17. — Oktroi für eine kurbrandenburgisch-ostindische Kompagnie vom März 1647. Gijssels' Eintritt in kurfürstliche Dienste. Werbung um Kompagnie-Theilnehmer in Holland. 19. — Sendung des Geheimen Kammersekretärs Schlezer an den König Christian IV. von Dänemark behufs Verhandlung über die Sundzölle. 22. — Zuhm'sches Kaufangebot der Insel Ameland. 25. — Betheiligungs-Beschluß der Provinz Friesland. 26. — Korrespondenz des Großen Kurfürsten mit Gijssels über die Fortsetzung des Unternehmens. 26. — Schlezer's Sendung an die Hansestädte im Frühjahr 1650. 27. — Schreiben des Großen Kurfürsten an Kaiser Ferdinand III., betr. ein Patent für eine ostindische Kompagnie. 33. — Verhandlungen in Hamburg und Kopenhagen. 35. — Kaufvertrag vom Mai 1651, betr. die dänisch-ostindischen Besitzungen. 38. — Neues Oktroi

für die Brandenburgisch-ostindische Kompagnie vom 10. August 1651. 39. — Vergebliche Versuche zur Beschaffung der erforderlichen Kapitalien. 41. — Korrespondenz mit Dänemark. Auflösung des Kaufvertrages. 44.	
§ 2. Plan einer kurbrandenburgisch-ostindischen Kompagnie im Bunde mit Österreich und Spanien	48—75
Anonymer Vorschlag zur Schiffahrt nach West-Indien. 48. — Revers König Karls II. von England, betr. zukünftige Aufnahme des Großen Kurfürsten in die englisch-ostindische Kompagnie. 49. — Vertrag mit den Generalstaaten vom 27. Juli 1655. 50. — Der nordische Krieg und die Souveränität des Herzogthums Preußen. 50. — Gijfels' „Consilium maritimum von Glückstadt und der Seefahrt.“ 51. — Der Friede von Oliva. 54. — Neues Projekt einer kurbrandenburgisch-ostindischen Kompagnie im Bunde mit Österreich und Spanien. 55. — Gijfels' Sendung nach Wien. 58. — Der Obersthofmeister Graf von Portia und der Franziskaner Christophorus de Rogas. 59. — Des letzteren Memorial für Kaiser Leopold I. 60. — Eingehen des Kaisers auf den Vorschlag. Rogas' Mission an den Markgrafen Hermann von Baden, den Großen Kurfürsten und den König von Spanien. 63. — Berathungen in Cleve im April 1661. 64. — Reise des Markgrafen nach Holland, Hamburg und zum Admiral Gijfels. Sein Bericht an den Kaiser. 68. — Überweisung des Projektes an eine Kommission. 73. — Erfolglosigkeit der Rogas'schen Bemühungen in Spanien. 73. — Aufgabe des Kolonialplanes Seitens des Großen Kurfürsten wegen des mit England geschlossenen Handels- und Schiffahrtsvertrages. 74.	
2. Kapitel. Die Marine	76—133
Benjamin Raule, Schöffe und Rath zu Middelburg. 76. — Sein Kaperei-Vorschlag gegen die Schweden vom Januar 1675. 79. — Erfolge zur See. 80. — Schiffmiethsvertrag zwischen dem Großen Kurfürsten und Raule vom 20. März 1675. 81. — Einschreiten der Generalstaaten gegen die brandenburgische Kaperei. 82. — Ernennung Raule's zum kurfürstlichen Rathe. 83. — Schiffmiethsvertrag vom 7. Juli 1675. 85. — Anschlag auf die Festung Karlstadt. 86. — Ernennung Raule's zum Schiffsdirektor. Vertrag vom 20. Februar 1676. 87. — Raule's Verhältniß zu den Generalstaaten. 90. — Dienstleistung seiner Schiffe in der Ostsee. Seeschlacht bei Bornholm. Erbeutung schwedischer Fahrzeuge. 92. — Errichtung eines Seegerichts zu Kolberg. 95. — Schiffmiethsvertrag vom 13. Januar 1677. 96. — Antheil der Flotte an der Belagerung Stettins. 97. — Verträge vom 2./12. August und 1./11. Oktober 1677. 97. — Raule's Vorschläge zu einer Expedition gegen Spanien und Hamburg. 99. — Ereignisse während des Winteraufenthalts Raule's in Berlin. 99. — Schiffmiethsvertrag vom 13./23. Mai 1678. 100. — Raule's Berichte. 101. —	

Die Eroberung Rügens, Stralsunds und Greifswalds. 103. — Plan der Errichtung eines Marinekollegiums. 104. — Sechsjähriger Schiffmiethsvertrag vom 3./13. Januar 1679. 105. — Pefuniäre Schwierigkeiten der Flottenunterhaltung. 106. — Expedition gegen Hamburg. Zurückschaffung der schwedischen Garnisonen. 107. — Friede von St. Germain. Raule's angebliche Seeräuberei. 108. — Vorschläge zur Hebung der Marine. 109. — Ausbesserung von Schiffahrt und Seehandel in Preußen. 111. — Seezug gegen Spanien. 112. — Diesbezügliche Korrespondenz mit Dänemark. Erbeutung des spanischen Schiffes *Carolus II.* 113. — Plan einer neuen Unternehmung gegen Spanien. Ernennung Raule's zum General-Directeur de Marine. 114. — Geringer Erfolg der nach West-Indien gesegelten Flottille. 116. — Ausrüstung eines Geschwaders gegen Spanien. 118. — Seegefecht am Kap Vincent. 119. — Des Großen Kurfürsten Entschluß zur Errichtung einer Flotte. Verhandlungen in Berlin im Winter 1681. 120. — Letzter Schiffmiethsvertrag vom 17./27. Juli 1682. 125. — Gründung einer brandenburgischen Marine am 1. Oktober 1684. 126. — Organisation der Marine. 126. — Die Marinekollegien in Kolberg, Pillau und Emden. 127. — Die Oberadmiralität in Berlin. 129. — Die Admiralität in Emden. 130. — Die Marinekasse. 131. — Die Mariniers. 132.

3. Kapitel. Die brandenburgisch-afrikanische Kompagnie . . 134—312

§ 1. Unter dem Großen Kurfürsten 134—217

Versuche zur Hebung der Seeschiffahrt durch Verträge mit Frankreich in den Jahren 1664 und 1679. 134. — Anbahnung eines Schiffsverkehrs mit dem Kirchenstaate, dem Ritterorden von Malta, dem Großherzog von Toskana und mit Spanien. Handelsvertrag mit den Generalstaaten vom 8. März 1678. 136. — Vorschläge Raule's aus den Jahren 1676 bis 1679. 137. — Seine Sendung nach Preußen. 139. — Sein Urtheil über die kurfürstlichen Unterthanen. 140. — Seine Berichte an den Großen Kurfürsten aus Cleve. 141. — Die erste afrikanische Expedition. 142. — Eifersucht der Generalstaaten. Korrespondenz des Großen Kurfürsten mit ihnen. 143. — Feindliches Verhalten der holländisch-westindischen Kompagnie. 146. — Verhandlungen mit den Generalstaaten wegen der Wegnahme des „Wappens von Brandenburg.“ 149. — Brandenburgischer Repressalienversuch im November 1682. 155. — Protest Englands gegen Unternehmungen nach der Davisstraße. 155. — Der erste Vertrag mit westafrikanischen Eingeborenen. 156. — Prägung zweier Guineamedaillen. 157. — Vorbereitungen zur Gründung einer afrikanischen Kompagnie. 158. — „Edict wegen Detroyirung der aufzurichtenden Handelskompagnie auf denen Küsten von Guinea.“ Vom 7./17. März 1682. 160. — Aufbringung des Grundkapitals. 161. — Absendung der Fregatten „Churprinz von Brandenburg“ und

- „Morian.“ 162. — Die Mission des Majors Otto Friedrich von der Gröben. 164. — Gründung von Groß-Friedrichsburg. 165. — Pläne zur Hebung der Kommerzien. 166. — Oktroi vom 8./18. November 1682. 168. — Verhältniß Brandenburgs zu Ostfriesland. 169. — Handels- und Schiffsfahrtsvertrag mit den ostfriesischen Ständen und der Stadt Emden vom 22. April/2. Mai 1683. 171. — Eintritt der Ostfriesen in die afrikanische Kompagnie. 172. — Verlegung des Sitzes der Kompagnie nach Emden. 174. — Streitigkeiten mit der Fürstin Charlotte Christine von Ostfriesland. 175. — Beilegung derselben unter ihrem Nachfolger. 178. — Ergebnis der Expedition des „Morian“ und des „Churprinzen.“ 178. — Neue Expeditionen. 179. — Thätigkeit des Bewindhaberkollegiums. 179. — Erste Bilanz. 180. — Vermögensverhältnisse der Kompagnie im Jahre 1683. 181. — Beitritt des Kurfürsten Maximilian Heinrich von Köln. 182. — Pläne zur Errichtung einer ostindischen Kompagnie. 184. — Waller'sches Projekt. 185. — Sendung des Legationsraths Besser nach England. 186. — Die Tavernier'sche Kompagnie. 187. — Mißerfolg der Verhandlungen in England. 189. — Weitere Pläne einer isländischen bezw. ostindischen Kompagnie. 191. — Umschau nach einem Exportplatz in Amerika. 192. — Verhandlungen und Vertrag mit Dänemark wegen St. Thomas. 193. — Erwerbungen auf der Goldküste und in Arguin. 198. — Wegnahme des „Morian“ durch die französische Senegal-Kompagnie. Verhandlungen mit Frankreich. 199. — Störung des Kolonialhandels durch die holländisch-westindische Kompagnie. 202. — Das afrikanische Beamtenpersonal. 202. — Pefuniäre Lage der Kompagnie im Sommer 1686. 203. — Abfindung der Ostfriesen. 204. — Raule's Befugnisse bei der Leitung der Marine und der Kompagnie. 205. — Handelsfahrten im August 1686. 206. — Projekt zur Erwerbung der Insel Tabago und der dänisch-westafrikanischen Festungen. 207. — Bilanz vom April 1687. 208. — Vertrag mit den Generalstaaten vom 23. August 1685. Verhandlungen im Haag wegen eines Reglements zwischen den beiden Kompagnien 1686/87. 209. — Resolution der Generalstaaten vom 30. Juni 1687. Antwort des Großen Kurfürsten vom 23. Dezember 1687. 213. — Denkschrift Raule's und Gutachten der Geheimen Rätthe vom 12. bezw. 23. Dezember 1687. 214. — Resolution der Generalstaaten vom 27. Dezember 1687. 216. — Gewaltthätigkeiten der Holländer gegen die brandenburgischen Besitzungen auf der Goldküste. Letzte Reskripte und Tod des Großen Kurfürsten. 216.
- § 2. Unter Friedrich III. 217—286
- Bestreben Friedrichs III., die Kolonialpolitik im Sinne des Großen Kurfürsten fortzusetzen. 217. — Wegnahme der „Stadt Berlin“ durch die holländisch-westindische Kompagnie. 218. — Konferenz im Haag. 219. — Kompromiß vom 1. März 1690. 220. — Schiedsspruch vom 16 Februar 1694. 221. — Projekt einer ame-

rifanischen Kompagnie. 222. — Neue Verfassung der afrikanischen Kompagnie vom Oktober 1688. 225. — Strömungen gegen Raule. 226. — Untersuchung wider ihn und Rehabilitierung. 228. — Kaperei während des Krieges mit Frankreich in den Jahren 1689 ff. 229. — Absendung von Schiffen im Spätsommer 1690. 231. — Feindliches Verhalten der Dänen auf St. Thomas; diesbezügliche Verhandlungen in Kopenhagen. 231. — Besitznahme des Krabbeneilands. 233. — Verhandlungen wegen der Inseln Tabago und St. Eustache. 234. — Rückgang der Kompagnie-Finanzien. Leib- und Losrenten. 235. — Transportkontrakt vom 27. Februar 1692. 236. — Oktroi und provisorisches Reglement vom 24. September 1692. Bilanz vom 24. August 1692. 239. — Lage der Kompagnie in den Jahren 1693 und 1694. 240. — Generalversammlung vom Sommer 1694. 242. — Ankauf der Insel Tertholen. 244. — Verhandlungen wegen St. Thomas in den Jahren 1695 ff. 245. — Anerbieten des Kaufmanns Leers aus Kopenhagen hinsichtlich St. Thomas'. 248. — Erneute Verhandlungen in Kopenhagen in den Jahren 1698 ff. 249. — Verhältnisse der Kompagnie in den Jahren 1695 bis 1698. 251. — Raule's Sturz. Generalversammlung vom Sommer 1698. 253. — Bergbau in Groß-Friedrichsburg. 257. — Bericht über die letzte Generalversammlung. 258. — Beschluß des Kurfürsten, die Kompagnie fortzusetzen. Untersuchung der Marine- und Kompagniesachen. Raule's Verhaftung. 260. — Deputiertenkonvent in Cleve. Generalversammlung vom Sommer 1699. 262. — Verkaufsplan hinsichtlich der Kompagnie. 265. — Sendung des Kammerraths Walter nach Holland. 265. — Der Schönhauser Nezeß. 266. — Die Direktion der Welland'schen Partei. 268. — Abenteuerliche Projekte zur Aufbesserung der Vermögensverhältnisse der Gesellschaft. 269. — Raule's Begnadigung und Wiederbeschäftigung im Dienste der Kompagnie. 270. — Geschäftslage in den Jahren 1702 bis 1704. 272. — Gesandtschaft des Königs von Arguin. 275. — Versuche, Arguin und Groß-Friedrichsburg in den Jahren 1705 bis 1708 durch Absendung eines Kompagnieschiffes mit Proviant und Waaren zu versehen. 276. — Erfolgreiche Expedition nach den Kolonien. 278. — Verschiedene Projekte aus den Jahren 1704 bis 1708. 279. — Lage der Unterbedienten. Bewindhaberkollegium. Schiffsbestand. 280. — Sendung des Marine-raths Ramler nach Holland. Letzte Generalversammlung. 281. — Manifest vom 18. Mai 1711. 282. — Verhandlungen in Kopenhagen im Jahre 1711. 283. — Neue Projekte einer ostindischen bezw. ostafrikanischen Handelsgesellschaft. 283. — Oktroi der Rotterdamer Kaufleute vom Juli 1711. 284. — Arguin und Groß-Friedrichsburg im Jahre 1712. 285. — Letztes Restrikt Friedrichs I. 286.

- § 3. Unter Friedrich Wilhelm I. 286—312
 Bruch mit der bisherigen Kolonialpolitik. 286. — Entschluß und Bemühungen, die afrikanische Kompagnie zu verkaufen. 288. —

Seepässe für Rotterdamer Kaufleute nach Arguin. 290. — Bildung einer Kommission zur Bearbeitung der afrikanischen Sachen. 291. — Entwurf eines Schiffsfahrtsprivilegs für den Engländer Johnson. 292. — Chevalier du Repaire. 293. — Untersuchung gegen Sivert Hoest. 295. — Verhandlungen mit Rotterdamer Kaufleuten über die Fahrt nach Arguin. 296. — Wunsch König Friedrich Wilhelms I., 150 Mohren zu besitzen. 298. — Verträge mit dem Kaufmann de Ruyter und dem Agenten von Santen wegen der Befahrung von Preussisch-Guinea im Jahre 1715. 298. — Konfiskation des Santen'schen Schiffes durch die holländisch-westindische Kompagnie und vergebliche Verhandlungen darüber. 299. — Ablehnung eines Vertragschlusses mit dem Bürgermeister Roignon. 300. — Bericht der Kommissarien vom August 1715 und Reskript des Königs. 301. — Schlimme Lage der Kolonien. 302. — Verkaufsverhandlungen mit der englisch-afrikanischen Kompagnie im Jahre 1716. 303. — Anfragen in verschiedenen Seestädten wegen Verkaufs oder Verpachtung der Kompagnie. Bericht aus Emden. 304. — Ankauf der afrikanischen Besitzungen durch die holländisch-westindische Kompagnie. 305. — Verlust der Niederlassung auf St. Thomas. 309. — Verfilberung der in Emden verbliebenen Effekten. 311.

4. Kapitel. Die Kolonien 313—353

§ 1. Auf der Goldküste 313—345

a. Das Kolonialgebiet und sein militärischer Schutz.

Vertrag mit den Häuptlingen vom Kap der drei Spitzen im Mai 1681. 313. — Die Gröben'sche Expedition im Jahre 1682. 314. — Gründung von Groß-Friedrichsburg am 1. Januar 1683. 316. — Ansiedelung von Schwarzen um die junge Feste. Abschluß eines Vertrages mit ihnen. 317. — Protest der Holländer gegen die brandenburgische Niederlassung. 318. — Auftreten der Landseuche. Überfall feindlicher Neger. 319. — Beschreibung von Groß-Friedrichsburg. 320. — Vertrag mit den Häuptlingen von Accada im Februar 1684 und Errichtung des Forts Dorothea daselbst. 322. — Taccarary. Eine schwarze Gesandtschaft in Berlin. 323. — Verlust von Taccarary und Anlegung des Forts Sophie Louise bei Taccrama. 324. — Die militärische Besatzung der Kolonien. 325.

b. Die Eingeborenen.

(Nach den Berichten von Kompagniebeamten.)

Berichte des Chirurgen Dettinger und des Assistenten Niemann. 326. — Hauptbeschäftigung der Eingeborenen und ihr Verhältniß zu den Kompagniebeamten. 328.

c. Die Verwaltung des Kolonialgebietes.

Handel und Rechtspflege.

Die einzelnen Beamten und ihr Geschäftskreis. 329. — Durchschnittlicher Verdienst beim Handelsbetriebe. 330. — Die schwarze Waare. 331. — Die Rechtspflege. 333. — Ein Strafrecht von Groß-Friedrichsburg. 334.

d. Übersicht über die Oberbeamten von Groß-Friedrichsburg.
Die Beamten von 1683 bis 1685. 335. — Die Generaldirektoren:
Johann Niemann. 336. — Johann und Jakob ten Hooft. Gijz-
bregt van Hoogveld. 338. — Jan van Laar. Jan de Visser.
Adrian Grobbe. 339. — Johann Münz. Heinrich Lamh. Franz
de Lange. 340. — Dubois. 342. — Der Makler Jan Conny und
die letzten Schicksale von Groß-Friedrichsburg. 344.

§ 2. Arguin 345—353

Raule's Vorschlag vom Februar 1684. 345. — Beschreibung und
Geschichte Arguins. 346. — Besitzergreifung durch die Branden-
burger. 347. — Das Fort Arguin. 348. — Seine Kommandeure.
349. — Handel und Wandel. 350. — Bericht des Sergeanten
Düring vom August 1708. 351. — Nikolaas de Booth und Jan
Wijnen. 352. — Einnahme Arguins durch die Franzosen und
Rückeroberung durch die holländisch-westindische Kompagnie. 353.

1. Anhang. Die Rechtsverhältnisse der afrikanischen Kom-
pagnie. 354—371

Die afrikanische Kompagnie, eine universitas ordinata. 354. — Die
Oktrois, Begriff und Inhalt. 355. — Die rechtliche Natur der
Kompagnie. 359. — Aktie und Aktionist. 361. — Übertragung
der Aktie. 363. — Partizipanten, Hauptpartizipanten und privi-
legierte Hauptpartizipanten. 364. — Organe der Kompagnie: Der
Vorstand 365. — Die Generalversammlung. 367. — Aufsichts-
behörde. 369. — Beamte. 370. — Öffentlich-rechtliche Stellung
der Kompagnie. 370. — Ihre Auflösung. 371.

2. Anhang. Raule's Prozeß und letzte Lebensjahre 372—387

Sturz des Ober-Präsidenten Eberhard von Danckelman. 372. — Unter-
suchung der Marine- und Kompagnie-Rechnungen. 373. — Das
Holzhandelsmonopol. 374. — Der Hofkammer-Präsident von
Knyphausen. 375. — Nähere Formulierung der Ansprüche gegen
Raule. 376. — Die Anklage. 377. — Verhaftung und Unter-
suchung. 378. — Insbesondere das Münzverbrechen. 379. —
Raule's Begnadigung. 382. — Der fiskalische Prozeß gegen seine
Chefrau. 383. — Sein Testament. 384. — Aufenthalt in Emden.
385. — Übersiedelung nach Hamburg und Tod daselbst. 386. —
Verfüßberung seines Nachlasses. 387.

Personen-Verzeichniß 389—398

Sach-Verzeichniß 399—404

Zusätze und Berichtigungen 405—407

